

porträts wurde in Pastellfarben gemeistert, wobei die Kinder eine Hälfte des eigenen Gesichts als Fotoausdruck kunstvoll in ein gesamtes großes Pastellbild integrierten. Die farbige eigene Gesalung hat den Ausdruck der Fotografie gesteigert und erhöht. Auch „Mein Blick aus dem Fenster“ war ein spannendes

nen „Narr in Trance“ gezeichnet hat. Die Kinder zeichneten ein Kaleidoskop von Artisten und Tieren in der Manege. Anlässlich der Präsentation der Bilder führten die Kinder selber ihre Besucher durch die vier Ausstellungsräume und beantworteten sehr engagiert die neugierigen Fragen der Erwachsenen.



Im Rahmen einer Finissage zeigten junge Künstler der Hector-Kinderakademie ihre Werke. Foto: pr

Sprachförderprogramm an KiTas Der Rucksack ist gefüllt

(pm/red). Auch die Aktiven des Rucksackprogramms in drei Weinheimer Kindertagesstätten feierten jetzt den Ferienbeginn. Die Eltern und Kinder hatten seit dem letzten Herbst in und mit der KiTa viel gelernt.

Da in allen teilnehmenden Familien mehrere Sprachen gesprochen werden, galt es, die Kompetenzen sowohl in der deutschen Sprache als auch der Familiensprache zu verfeinern und zuhause an den Themen und Aktivitäten der KiTa anzuknüpfen. Was die Kinder Tag für Tag in der Kita lernten und erlebten, wurde so in der Familie fortgeführt und ergänzt.

Das Rucksackprogramm wird seit vielen Jahren durch das Bildungsbüro Weinheim /Integration Central mit Unterstützung der Freudenberg-Stiftung und der Stadt Weinheim in Kooperation mit interessierten Kindertagesstätten umgesetzt. Mehrspra-

chige Elternbegleiterinnen, die durch das Bildungsbüro/Integration Central qualifiziert und fachlich beraten werden, motivieren Eltern zur Teilnahme und leiten die Elterntreffs. Für die Eltern sind sie vertrauensvolle Begleiterinnen und Kulturmittlerinnen.

Insgesamt 23 Mütter kamen jede Woche in Rucksack-Elterntreffs in der KiTa zusammen, um aktuelle Informationen zu bekommen, sich auszutauschen und die „Hausaufgaben“ für die Familie mitzunehmen. Beliebte Höhepunkte des Jahres waren gemeinsame Aktivitäten von Eltern und Kinder wie Feste in der Kita, gemeinsames Basteln oder Ausflüge in den Schlosspark und zum Gemüesfeld.

Rucksack-KiTa ermöglicht den Kindern, Brücken zwischen ihren Sprachen zu schlagen: Gelerntes der Familiensprache lernen sie mit deutschen Wörtern zu bezeichnen, Erfahrungen aus der KiTa lernen sie in

der Familiensprache auszudrücken. Dies fördert die Kompetenzen in allen Sprachen und die Entwicklung einer qualifizierten Mehrsprachigkeit. Die Aktivierung und Bildung der Eltern hat sich darüber hinaus als förderlich für den Bildungsweg der Kinder erwiesen.

Übrigens: Das Förderprogramm des Bildungsbüros für mehrsprachige Familien setzt bereits vor dem KiTa-Alter an. Eltern

mit kleinen Kindern von 1 bis 3 Jahren, die noch keine KiTa besuchen, sind in den Eltern-Kind-Gruppen „Griffbereit“ willkommen. Auch hier bieten Elternbegleiterinnen Informationen, Anregungen und einen angenehmen Rahmen zum Austausch in der Gruppe. Informationen und die Möglichkeit zur Voranmeldung gibt es im Bildungsbüro Weinheim bei Gertrud Rettenmaier, Tel. 82512.



Die teilnehmenden Mütter des „Rucksack“-Programms feierten ihre Erfolge zum Abschluss des Kindergartenjahres. Foto: Stadt